VEREINSSATZUNG

FÜR DIE

FREIWILLIGE FEUERWEHR

DER GEMEINDE BAD CAMBERG-OBERSELTERS

§ 1

NAME, SITZ, RECHTSFORM

1. Der Verein trägt den Namen Freiwillige Feuerwehr Bad Camberg-Oberselters e.V.
2. Er hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Limburg eingetragen.
3. Der Sitz des Vereins ist Bad Camberg-Oberselters.

§ 2

ZWECK UND AUFGABEN DES VEREINS

1. Der Verein Freiwillige Feuerwehr Bad Camberg-Oberselters hat die Aufgabe
 - a) das Feuerwehrwesen der Gemeinde Oberselters zu fördern,
 - b) für den Brandschutzgedanken zu werben,
 - c) interessierte Einwohner für die Freiwillige Feuerwehr zu gewinnen,
 - d) die Jugendfeuerwehr zu fördern,
 - e) zuständige öffentliche und private Stellen über den Brandschutz zu beraten.

2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Dritten Abschnittes der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO).
3. Politische und religiöse Betätigungen sind ausgeschlossen.

§ 3

MITGLIEDER DES VEREINS

Der Verein besteht aus:

- a) den Mitgliedern der Einsatzabteilung,
- b) den Mitgliedern der Altersabteilung,
- c) den fördernden Mitgliedern,
- d) den Ehrenmitgliedern,
- e) der Jugendfeuerwehr.

§ 4

ERWERB DER MITGLIEDSCHAFT

1. Die Mitgliedschaft ist schriftlich beim Vorstand zu beantragen und beginnt mit dessen Zustimmung mit dem Tag der Antragstellung.
2. Aktive Mitglieder des Vereins sind solche, die gemäß Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bad Camberg der Einsatzabteilung angehören.
3. Mitglieder der Altersabteilung können solche Personen werden, die der Einsatzabteilung angehören und die Altersgrenze erreicht haben oder auf eigenen Wunsch ehrenhaft aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind.
4. Zu Ehrenmitgliedern können natürliche Personen gewählt werden, die sich besondere Verdienste erworben haben. Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstands von der Mitgliederversammlung ernannt.

5. Als fördernde Mitglieder können unbescholtene natürliche oder juristische Personen aufgenommen werden, die durch ihren Beitritt ihre Verbundenheit mit dem Feuerwehrwesen bekunden wollen.

§ 5

BEENDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT

1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss.
2. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Erklärung erfolgen.
3. Über den Ausschluss eines Mitglieds entscheidet der Vorstand. Gegen diese Entscheidung ist Beschwerde beim Vorstand zulässig. Über die Beschwerde entscheidet die Mitgliederversammlung. Bis zu deren Entscheidung ruht die Mitgliedschaft.
Der Ausschluss kann vorgenommen werden:
 - a) Bei Verstoß gegen die Interessen der Vereins und Nichtbeachtung der Vereinsbeschlüsse.
 - b) Nach einer das Ansehen des Vereins schädigenden Handlung.
 - c) Bei Beitragsrückständen von einem Jahr und darüber.
 - d) Nach dem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.
4. Die Ehrenmitgliedschaft kann auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung aberkannt werden.
5. In allen Fällen ist der/die Auszuschließende vorher anzuhören. Der Ausschluss ist schriftlich zu begründen.
6. Mit dem Austritt oder Ausschluss erlöschen alle vermögensrechtlichen Ansprüche des Mitglieds gegen den Verein.

§ 6

MITTEL

1. Die Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes werden aufgebracht:
 - a) durch jährliche Mitgliedsbeiträge, deren Höhe von der Mitgliederversammlung festzusetzen ist,
 - b) durch freiwillige Zuwendungen,
 - c) durch Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln.
2. Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
3. Die aus Vereinsmitteln erworbenen Geräte und Ausrüstungsgegenstände sind Eigentum des Vereins.
4. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
5. Die Mitglieder des Vereins erhalten bei Kündigung der Mitgliedschaft, bei Ausschluss aus dem Verein oder Auflösung des Vereins gezahlte Mitgliedsbeiträge, freiwillige Zuwendungen und geleistete Sacheinlagen nicht zurück.
6. Es darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigt werden.

§ 7

ORGANE DES VEREINS

Die Organe des Vereins sind:

- a) Die Mitgliederversammlung
- b) Der Vereinsvorstand

§ 8

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

1. Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Vereinsmitgliedern zusammen und ist das oberste Beschlussorgan.
2. Die Mitgliederversammlung wird vom/von der Vereinsvorsitzenden oder im Verhinderungsfall von seinem/r Vertreter/in geleitet. Sie ist mindestens einmal jährlich einzuberufen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt zwei Wochen vorher durch Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bad Camberg in dem wöchentlich erscheinenden „Camberger Anzeiger“. Sofern der Titel dieser Zeitung geändert wird, erfolgt die Veröffentlichung in der gleichen Zeitung mit geändertem Titel.
3. Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung dem/der Vereinsvorsitzenden schriftlich mitgeteilt werden.
4. Auf Antrag von mindestens einem Drittel der Stimmberechtigten ist innerhalb einer vierwöchigen Frist eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. In dem Antrag müssen die zu behandelnden Tagesordnungspunkte bezeichnet sein.

§ 9

AUFGABEN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:

- a) Beratung und Beschlussfassung über die eingebrachten Anträge.
- b) Die Wahl des Vorstandes für eine Amtszeit von vier Jahren.
- c) Die Festsetzung des Mitgliedsbeitrages.
- d) Die Entlastung des Vorstandes und des/r Kassierers/in.
- e) Die Wahl von zwei Kassenprüfern/innen.
- f) Beschlussfassung über Satzungsänderungen.
- g) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.
- h) Wahl der Ehrenmitglieder.

- i) Entscheidung über Beschwerden von Mitgliedern gegen den Ausschluss aus dem Verein.

§ 10

VERFAHRENSORDNUNG FÜR DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

1. Stimm- und wahlberechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 17. Lebensjahr.
2. Bei der Wahl des/r Wehrführers/in und dessen/deren Stellvertreters/in sind gem. § 13, Abs. 8 und 9 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bad Camberg ausschließlich die Angehörigen der Einsatzabteilung stimmberechtigt.
3. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Einladung mehr als ein Zehntel der Stimmberechtigten vertreten sind.
Bei Beschlussunfähigkeit muss innerhalb von vier Wochen eine neue Mitgliederversammlung mit gleicher Tagesordnung einberufen werden, die dann stets beschlussfähig ist. Auf diese Bestimmung muss in der zweiten Einladung hingewiesen werden.
4. Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung.
Satzungsänderungen bedürfen der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen. Die Mitgliederversammlung muss auf Antrag von einem Stimmberechtigten geheim abstimmen.
5. Die Mitglieder des Vorstandes werden offen gewählt. Die Wahl erfolgt durch Handzeichen. Die Mitgliederversammlung muss auf Antrag eines/r Stimmberechtigten geheim wählen. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt.
6. Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, deren Richtigkeit vom/von der Schriftführer/in und dem/r Vorsitzenden zu bescheinigen ist.
7. Jedes Mitglied ist berechtigt, seine Anträge zur Niederschrift zu geben.

§ 11

VEREINSVORSTAND

1. Der Vereinsvorstand besteht aus
 - a) dem/r Wehrführer/in als Vorsitzende/n,
 - b) dem/r stellv. Wehrführer/in als stellv. Vorsitzende/n
 - c) dem/r Kassierer/in,
 - d) dem/r Schriftführer/in,
 - e) dem/r Jugendwart/in,
 - f) dem/r Gerätewart/in,
 - g) dem/r Pressewart/in,
 - h) einem/r Beisitzer/in.

2. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.

3. Der/die Vorsitzende lädt zu den Vorstandssitzungen ein und leitet die Versammlung. Über den wesentlichen Gang ist eine Niederschrift zu fertigen.

4. Der Vorstand bildet gleichzeitig den Feuerwehrausschuss gem. § 14 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bad Camberg. Er wird für 4 Jahre gewählt.

§ 12

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VERTRETUNG

1. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins nach den Beschlüssen und Richtlinien der Mitgliederversammlung ehrenamtlich.

2. Der Verein wird durch den/die Vorsitzende/n oder dessen/deren Stellvertreter/in und durch ein weiteres Mitglied des Vorstandes gerichtlich und außergerichtlich vertreten.

3. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 13

RECHNUNGSWESEN

1. Der/die Kassierer/in ist für die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte verantwortlich.
2. Auszahlungen, die den Betrag von € 500,00 übersteigen, bedürfen der gemeinsamen Unterschrift des/r Kassierers/in und des/r Vorsitzenden oder im Verhinderungsfall seines/r Stellvertreters/in.
Dies gilt nur im Innenverhältnis.
3. Über alle Einnahmen und Ausgaben ist Buch zu führen.
4. Am Ende des Geschäftsjahres legt der/die Kassierer/in gegenüber den Kassenprüfern/innen Rechnung ab.
5. Die Kassenprüfer/innen prüfen die Kassengeschäfte und erstatten der Jahreshauptversammlung Bericht.

§ 14

JUGENDFEUERWEHREN

1. Die Jugendordnung der Jugendfeuerwehr ist Bestandteil dieser Satzung.
2. Der/die Jugendfeuerwehrwart/in ist Mitglied des Vereinsvorstandes.

§ 15

AUFLÖSUNG

1. Der Verein wird aufgelöst, wenn in einer hierzu einberufenen Mitgliederversammlung mindestens vier Fünftel der Mitglieder vertreten sind und mit drei Viertel der abgegebenen Stimmen die Auflösung beschließen.

2. Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so kann nach Ablauf eines Monats eine neue Mitgliederversammlung einberufen werden, in der der Beschluss zur Auflösung ohne Rücksicht auf die Zahl der Stimmberechtigten mit einer Stimmenmehrheit von drei Viertel der vertretenen Stimmen gefasst wird. In der zweiten Ladung muss auf diese Bestimmung besonders hingewiesen werden.
3. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Bad Camberg, die es nach Ablauf eines Jahres unmittelbar und ausschließlich gemeinnützig im Stadtteil Oberselters zu verwenden hat.

§ 16

INKRAFTTRETEN/ÄNDERUNG

Diese Satzung tritt am 3. März 2007 in Kraft.

D. Mohr

Paul G.

P. Bötz

B. Schäfer

K. H.

C. H.

H. K.

M. O.